

InVision: Besser als erwartet

Mit der Vorlage der vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2015 hat InVision seine eigene Prognose und unsere Erwartungen übertroffen. Umsatz und EBIT sind zwar im Vorjahresvergleich zurückgegangen, doch in beiden Fällen sind die Rückgänge schwächer ausgefallen als bisher angenommen. Der Umsatz erreichte 12,7 Mio. Euro (Vorjahr: 13,4 Mio. Euro, Erwartung: 12,0 Mio. Euro), das EBIT wurde mit 2,7 Mio. Euro gemeldet (Vorjahr: 4,1 Mio. Euro, Erwartung: 2,5 Mio. Euro). Dies bedeutet eine EBIT-Marge von 21,3 %, nach 31,0 % im Vorjahr.

Projektgeschäft etwas stärker

Bei separater Betrachtung des vierten Quartals hat sich die EBIT-Marge sogar auf 28,6 % belaufen, womit die letztjährige Marge (30,0 %) nur leicht unterschritten wurde. InVision scheint dabei aber auch von Abrechnungseffekten in dem eigentlich schrumpfenden Projektgeschäft profitiert zu haben, dessen Um-

satzanteil im vierten Quartal gegenüber dem vorangegangenen Neunmonatszeitraum spürbar zugenommen hat. Wichtiger für die weiteren Perspektiven des Unternehmens ist aber das unverändert zwei- bis dreistellige Wachstum der margenstarken Cloud-Umsätze. Hier scheint sich InVision weiter auf einem sehr guten Weg zu befinden und dürfte vor diesem Hintergrund im laufenden Jahr wieder auf den Wachstumspfad zurückkehren. Die Aktie könnte langsam einen Boden gefunden haben.

